



Fraktion im Kreistag des Wetteraukreises

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Bernfried Wieland
Europaplatz
61167 Friedberg

Friedberg, 19.02.08

Sitzung des Wetterauer Kreistages am 12.03.08

Antrag: „Fairer Einkauf“

Der Kreistag möge beschließen:

Der Wetteraukreis bemüht sich in seiner Rolle als Einkäufer und Auftraggeber um die Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Damit übernimmt er Verantwortung für eine faire Globalisierung und kommt seiner Vorbildfunktion als öffentlicher Träger nach. Der Kreistag fordert daher den Kreisausschuss dazu auf:

Bei der Vergabe von Aufträgen und beim Einkauf von Produkten sicherzustellen, dass mindestens die Kernarbeitsnormen der IAO(Internationalen Arbeitsorganisation) eingehalten werden.

Bei der Vergabe von Aufträgen und beim Einkauf von Produkten regionale Produzenten bzw. Auftragnehmer zu bevorzugen und eine tarifliche oder übertarifliche Entlohnung innerhalb der Betriebe des Auftragnehmers bzw. Produzenten als notwendiges Kriterium festzuschreiben.

Bei mehreren qualitativ gleichwertigen Angeboten dasjenige Auszuwählen, welches die höchsten Sozial- und Umweltstandards bietet, sofern sich das Angebot im finanziell verantwortbaren Rahmen bewegt.

Die Einhaltung der o.g. Standards durch die Auswahl von Produkten bzw. Auftragnehmern sicherzustellen, die entsprechende glaubwürdige Gütesiegel (z.B. Fairtrade) nachweisen können. Dies gilt nur, insofern entsprechende Gütesiegel im jeweiligen Produktbereich existieren.

Der Kreistag fordert die Eigenbetriebe des Wetteraukreises auf, analog zu verfahren.

Klaus Fischer
Fraktionsvorsitzender

Begründung

Ziel dieses Antrags ist es, dass der Wetteraukreis seiner Vorbildfunktion als öffentlicher Auftraggeber und Einkäufer gerecht wird. Nach Angaben von Unicef arbeiten zurzeit ca. 190 Millionen zwischen fünf und 14 Jahren. Etwa 12 Millionen Menschen leben heute nach von den Vereinten Nationen bestätigten Zahlen faktisch in Sklaverei. Bei den meisten Einkäufen ist nicht klar, unter welchen Bedingungen die Waren hergestellt wurden. Durch Richtlinien zum fairen Einkauf soll sichergestellt werden, dass die vom Wetteraukreis gekauften Waren unter menschenwürdigen Umständen produziert wurden.

Die Kernarbeitsnormen der ILO konzentrieren sich auf folgende Punkte:

- * Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- * Beseitigung der Zwangsarbeit
- * Abschaffung der Kinderarbeit
- * Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Immer mehr Menschen in Deutschland leben in Armut, auch wenn Sie einer Arbeit nachgehen. Durch die Festschreibung tariflicher Bezahlung soll Armutslöhnen entgegengewirkt und sichergestellt werden, dass Menschen die direkt oder indirekt für den Kreis arbeiten ein Auskommen mit Ihrem Einkommen haben und nicht auf Transferleistungen angewiesen sind, die letztlich auch wieder den Kreishaushalt belasten.

*